

## Vorwort

Familienunternehmen stellen einen wesentlichen Faktor in der österreichischen Wirtschaft dar. Dabei stehen die Fragen von Unternehmensübergaben und Unternehmensnachfolgen in der öffentlichen Diskussion meist im Vordergrund. Das vorliegende Buch fasst die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zusammen und analysiert weitere ausgewählte Aspekte der Familienunternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht, wobei Fragestellungen aus dem Bereich Controlling, der Finanzierung, der Rechnungslegung und der Steuern im Vordergrund stehen.

Die Ergebnisse der Untersuchung basieren auf einer breit angelegten empirischen Erhebung von oberösterreichischen Unternehmen. Diese sollen die wissenschaftliche Diskussion anregen. Gleichzeitig werden wesentliche für die Praxis relevante Fragestellungen intensiv diskutiert. Wir hoffen, damit sowohl für die Praxis hilfreiche Anstöße zu geben, als auch die Forschungsarbeit in den einzelnen Themenfeldern für die Öffentlichkeit zu dokumentieren.

Die vorliegende Studie und das Buch entspringen der Zusammenarbeit von vier Instituten der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz, die sich zum Schwerpunkt „Financial Information Management“ zusammengeschlossen haben, um die Forschungsaktivitäten zu aktuellen betriebswirtschaftlichen Themen zu koordinieren.

Das vorliegende Buch verdankt seine Entstehung ganz wesentlich der engagierten Mitarbeit der einzelnen Autorinnen und Autoren – ihnen allen einen herzlichen Dank!

Der Dank der Herausgeber gilt ferner Frau Dr. Christine Duller, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Angewandte Statistik, für ihren fachlichen Input sowie Herrn Dr. Bernhard Wimmer, Universitätslektor am Institut für Controlling und Consulting, für die EDV-technische Umsetzung des Fragebogens. Weiters sei Herrn Mag. Thomas Haas, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Controlling und Consulting, für seine koordinierende Organisationsarbeit sowie Frau Sandra Mühlböck und Frau Tanja Blumauer, ebenda, für die Unterstützung hinsichtlich Formatierung, Technik und Dateneingabe gedankt.

Vor allem sei für die finanzielle Hilfestellung Herrn Generaldirektor Dr. Wilfried Stadler, Investkredit Bank AG, Wien, sowie Herrn Mag. Franz Edlbauer, Wirtschaftskammer Oberösterreich, Linz, herzlich gedankt. Durch ihre Förderung ist das Projekt erst ermöglicht worden.

*Birgit Feldbauer-Durstmüller  
Roman Rohatschek*

*Helmut Pernsteiner  
Michael Tumpel*

Linz, Jänner 2008